

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 80

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit dem Vizedirektor zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt sind.

Konfiserie- und Dessertfabrik. — 23. März. Fritz Neumaier, Ernst Neumaier und Alfred Jenny, alle von und in Basel, haben unter der Firma **Gebrüder Neumaier & Co.** (Neumaier frères et Cie.), in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1920 begonnen hat. Konfiserie- und Dessertfabrik. Holbeinstrasse 31.

Handelsauskunftei, Inkasso. — 24. März. Die Firma **F. X. Moeschlin J. A. Tritschler's** Nachfolger, in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1918, Seite 11), Handelsauskunfts- und Inkassobureau, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Handelsauskunftei, Inkasso. — 24. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Comptoir Th. Eckel A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 255 vom 24. Oktober 1919, Seite 1871), Handelsauskunfts- und Inkassogeschäft, hat Claude genannt Georges Humbert, französischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Paris, zum Direktor ernannt. Derselbe ist befugt, die Gesellschaft durch seine Einzelunterschrift rechtsverbindlich zu verpflichten. Des fernern erteilt die Firma Kollektivprokura an Friedrich Albrecht und Ernst Suter, beide von und in Zürich, und an Louis Bach, von Basel, wohnhaft in Allschwil, und an Eusebe Guggi, von Grenchen (Solothurn), wohnhaft in Allschwil (Basel-Land), in dem Sinne, dass die Genannten berechtigt sind, kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft zu führen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Wollen- und Baumwollwaren. — 1920. 22. März. Inhaber der Firma **Ludwig Gili (Luigi Gili)**, in Schaffhausen, ist Ludwig Mario Gili, von Nice (Departement des Alpes maritimes, Frankreich), in Schaffhausen. Handel mit Wollen- und Baumwollwaren. Neustadt Nr. 73.

23. März. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Strickwarenfabrik Rheininsel A.-G.** (Fabrique suisse de Bonneterie Rheininsel S. A.), in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 292 vom 6. Dezember 1919), hat an den Kontrollleur der Gesellschaft, Albin Borer, Kaufmann, von und in Büsserach (Solothurn), und an den Geschäftsführer, Alfred Irion, Kaufmann, von Nagold (Württemberg), in Schaffhausen, Kollektivunterschrift erteilt, in dem Sinne, dass die genannten Zeichnungsberechtigten kollektiv unter sich oder einer dieser kollektiv mit einem der andern Zeichnungsberechtigten rechtsverbindlich für die Gesellschaft zu zeichnen befugt sein sollen. Die Kollektivprokura des Geschäftsführers Alfred Irion ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Betrieb eines Miethauses. — 1920. 20. März. Der Inhaber der Firma **Ing. C. Wetzel**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 200 vom 23. August 1918, Seite 1866), ist nunmehr Bürger von Zürich.

Pietre lavorate e grezze. — 20 marzo. La società in nome collettivo **Berini & Cie.**, negozio in pietre lavorate e grezze, a Promontogno (F. u. s. di c. del 30 novembre 1915, n° 280, pag. 1599), si è sciolta. La liquidazione essendo terminata, la ditta viene cancellata.

Buchdruckerei, Lithographie und Verlag. — 22. März. Aus der Kommanditgesellschaft **Manatschal, Ebner & Cie.**, mit Hauptsitz in Chur und Filiale in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 276 vom 25. November 1915, Seite 1574), ist der Kommanditär Paul Raschein-Bavier ausgetreten und somit ist dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 80,000 erloschen.

Malerei. — 22. März. Die Firma **Martin Rätt**, Werkstätte für Malerei, in Chur (S. H. A. B. Nr. 29 vom 16. Februar 1917, Seite 268), hat ihre Zweigniederlassung in Arosa aufgegeben. Die an Theresia Rätt für die Filiale erteilte Prokura ist erloschen. Der Firmainhaber ist jetzt Bürger von Neukirch i. O. (Graubünden).

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden

Viehhandel. — 1920. 23. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Bollag**, Viehhandel, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1910, Seite 1471), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1920. 6. Februar. Unter der Firma **Gemeinnützige Baugenossenschaft Kreuzlingen, Emmishofen & Umgebung** besteht mit Sitz in Kreuzlingen und unbestimmter Dauer eine Genossenschaft. Sie bezweckt die rationelle Erstellung von gefälligen, gut gebauten, aber einfach gehaltenen Wohnhäusern, unter Benützung des öffentlichen Kredites und öffentlicher Subventionen zur miet- oder kaufweisen Abtretung an Genossenschafter. Diese Häuser sollen der Spekulation dauernd entzogen sein. Die Statuten datieren vom 19. Dezember 1919. Das Genossenschaftskapital wird beschafft durch Ausgabe von auf den Namen lautenden Anteilscheinen in der Höhe von Fr. 250, Fr. 500 und Fr. 1000. Diese Einlagen sind je am Ende eines Geschäftsjahres zu 4 % zu verzinsen. Zur Mehrung ihrer Mittel sucht die Genossenschaft Subventionen des Bundes, des Kantons und der Gemeinden nach; sie nimmt ferner Anleihen mit und ohne Pfandbestellung auf. Die Genossenschaft kann über die momentanen Bedürfnisse hinaus Bauland oder Baurechte erwerben. Ausser der Verzinsung des Anlagekapitals beabsichtigt die Genossenschaft keinen Gewinn. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Die Mitgliedschaft kann von jeder physischen oder juristischen Person erworben werden. Die Beitrittserklärung hat schriftlich zu erfolgen. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein zu übernehmen. Dem Genossenschafter ist die ratenweise Einzahlung seines Anteiles innert Jahresfrist gestattet. Der Austritt aus der Genossenschaft kann unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen. Treten Genossenschafter, die zusammen mehr als ein Viertel des Genossenschaftskapitals besitzen, gleichzeitig aus, so kann die Kündigungsfrist vom Vorstande auf weitere sechs Monate erstreckt werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Konkurs oder Ausschluss. Im Falle des Todes kann die Mitgliedschaft mit allen Rechten und Pflichten unter Zustimmung des Vorstandes an die Erben übergehen, sofern sie es wünschen. Dem ausscheidenden Genossenschafter wird der Wert, den sein Anteilschein nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres darstellt, jedoch höchstens der einbezahlte Betrag, vergütet. Dieser Anteil wird mit 4 % Zwischenzinsen nach Ablauf eines Jahres, vom Austritte an gerechnet, zur Rückzahlung fällig. Im übrigen besitzt der ausscheidende Genossenschafter keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Am Schlusse des Geschäftsjahres (Kalenderjahr) hat der Vorstand ein Inventar und eine übersichtliche Bilanz nebst einem Vorschlag zur Verwendung eines allfälligen Ueberschusses oder zur Deckung des Defizites aufzustellen und der Rechnungsprüfungskommission bis spätestens 1. März vorzulegen. Die Genossenschaft sorgt für ausreichende Abschreibungen der Gebäude. Die Genossenschafter können in keinem Falle und in keiner Form mehr als eine 4 %ige Verzinsung der voll einbezahlten Anteile aus dem Jahresergebnis beanspruchen. Zur Ausgleichung von Ertragsschwankungen sind angemessene Reserven zu bilden. Jede persönliche Haftbarkeit des einzelnen Genossenschafers ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen. Die Bekannt-

machungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen mittelst eingeschriebenen Briefes. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand aus 9 Mitgliedern, die Revisoren und das Wohnungsinspektorat. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich. Die rechtsverbindliche Unterschrift wird vom Präsidenten oder Vizepräsidenten mit dem Aktuar oder mit einem andern Vorstandsmitgliede ausgeübt. Dem Vorstande gehören an: Johann Lyman, Gemeindevorstand, von Roggwil, Präsident; Dr. jur. Alfons Mettler, Rechtsanwalt, von Oberhelfenschwil (Kt. St. Gallen), Vizepräsident; Rudolf Korthals, Bahnbeamter, von Frauenfeld, Aktuar; Otto Egloff, Grundbuchverwalter, von Tägerwilen, Quästor; Paul Ausderau, Bankdirektor, von Otterberg-Märstetten; Theodor Scherrer, Architekt, von Schaffhausen; Dr. Otto Böckli, Rechtsanwalt, von Frauenfeld; Emil Knecht, Zuschneider, von Matzingen, alle in Kreuzlingen, und Karl Burkhart, Dessinateur, von und in Emmishofen, Beisitzer.

Mechanische Werkstätte, Maschinenbau, elektrische Installationen. — 22. März. Hermann Wyler, von Illighausen, und Konrad Mötteli, von Weinfelden, beide in Eschenz, haben unter der Firma **Wyler & Mötteli**, in Eschenz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1920 begonnen hat. Mechanische Werkstätte, Maschinenbau, elektrische Installationen.

22. März. Unter der Firma **Krankenkasse Schönenberg-Kradolf & Umgebung**, mit Sitz in Schönenberg und unbestimmter Dauer hat sich eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt ihre Mitglieder nach dem Grundsätze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse umfasst die Ortschaften der Munizipalgemeinden Neukirch a. Th. und Sulgen sowie die an eine dieser Gemeinden grenzenden Gemeinden. Die Statuten datieren vom 25. Januar 1920. Mitglied der Kasse kann jede im Tätigkeitsgebiet sich dauernd aufhaltende Person werden, wenn sie nicht weniger als 16 Jahre und nicht mehr als 45 Jahre alt und gesund ist und bestimmte statistische Erfordernisse erfüllt hat. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären. Durch ihn werden die Statuten und Vorschriften anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages, sowie des Eintrittsgeldes. Das letztere beträgt: Vom 16.—25. Altersjahr Fr. 1, vom 25.—30. Altersjahr Fr. 2, vom 30.—35. Altersjahr Fr. 4, vom 35.—40. Altersjahr Fr. 7, vom 40.—45. Altersjahr Fr. 10. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird diese wirkungslos. Betreffend die Freizügigkeit der Mitglieder gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, infolge Wegzugs aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch Tod und Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit mit dreimonatiger schriftlicher Voranzeige erklärt werden. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen zum voraus einen Beitrag zu bezahlen, dessen Höhe von der Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes jeweils alle drei Jahre festgesetzt wird. Ergibt sich, dass die festgesetzten Beiträge oder diejenigen einzelner Klassen ungenügend sind, so ist der Vorstand verpflichtet, eine das Gleichgewicht jeder Klasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassavermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verpflichtungen der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Alle Bekanntmachungen der Genossenschaft allgemeiner Natur erfolgen in rechtsverbindlicher Weise im Thurgauer Anzeiger in Sulgen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand aus fünf Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich, namens derselben führt der Präsident in Verbindung mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstande gehören an: Robert Ernst-Baumann, Kaufmann, von Wigoltingen, in Kradolf, Präsident; Fritz Fehr-Güttinger, Handlung, von Heldswil, in Schönenberg, Aktuar und Vizepräsident; Otto Kesselring-Brauchli, Werkmeister, von Kradolf, Kassier; Jakob Gloor-Kugler, Werkmeister, von Bürglen, und Max Schelblin, Spenglermeister, von Unterhallau, Beisitzer; letztere drei in Kradolf.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1920. 23. marzo. La società anonima **Tessiner Talkum-Werke A. G.** (Miniere Ticinesi del Talco S. A.), con sede in Tegna (F. u. s. di c. del 19 febbraio 1919, n° 41, pag. 264), viene cancellata dal registro di commercio in seguito al fallimento della suddetta società, decretato il 20 marzo 1920 dalla pretura distrettuale di Locarno.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

Etablissement de consommation, droguerie, épicerie, mercerie, tabacs et cigares. — 1920. 23 mars. La raison **Henri Beny**, à la Tour-de-Peilz, établissement de consommation «La Ménagère», droguerie, épicerie, mercerie, tabacs et cigares (F. o. s. du c. des 18 juillet 1889, n° 125, page 614, et 13 juin 1905, n° 244, page 974), est radiée ensuite de remise de commerce.

Couleurs, vernis, pinceaux, huiles, benzines, etc. — 23 mars. Louis-Henri et Henri-Charles, fils de Rodolphe-Henri Bény, de la Tour-de-Peilz, y domicilié, ont constitué, sous la raison sociale **L. & H. Bény frères**, une société en nom collectif dont le siège est à la Tour-de-Peilz et qui a commencé le 1^{er} janvier 1920. Couleurs, vernis, pinceaux, huiles, benzines et acides, gros et mi-gros. Dépôt: Entrepôts fédéraux, Vevey. Bureau et établissement: à la Tour-de-Peilz, Grand'Rue, n° 15.

23 mars. La raison **Gabriel Rieder, Chirg. Dent.**, à Vevey, chirurgien-dentiste (F. o. s. du c. du 14 mars 1894, n° 60, page 242), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Horticulteur, jardinier-fleuriste. — 23 mars. La raison **Martin Schlageter**, à Clarens, horticulteur et jardinier-fleuriste (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1891, n° 104, page 426), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Horticulteurs. — 23 mars. Arnold-Oscar et Edmond-Octave, fils de feu Martin Schlageter, originaires des Planches-Montreux, domiciliés à Clarens, ont constitué, sous la raison sociale **Schlageter Frères**, une société en nom collectif dont le siège est à Clarens-le-Châtelard, et qui commence avec son inscription. Horticulteurs. Etablissement et bureau: à Clarens-le-Châtelard, le Basset. Magasin: à Montreux-le-Châtelard, Grand'Rue.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1920. 22. März. Zwischen **Arthur Robert Egle**, Kaufmann, württembergischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel (Teilhaber der Kollektivgesellschaft «Hasler & Cie.», in Basel), und dessen Ehefrau **Anna Marie geb. Hochreuther** besteht vertragliche Gütertrennung.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 46428. — 11. März 1920, 10 Uhr.

Minimax-Gesellschaft m. b. H., Handel,
Berlin (Deutschland).

Feuerlöschspritzen, einschliesslich Gas- und Dampfspritzen, Löschprähme, Extinguente, Löschbomben, Fahrzeuge für Feuerlöschzwecke, Annihilatoren, Saug- und Druck- sowie Handpumpen, Leitern, auch fahrbare, Seile, Sprungtische, Hakengeräte, insbesondere Feuerhaken zum Einreissen, Rauchhelme, Rauchschutzvorrichtungen, Feuerschutzanzüge, Feuerhähne, Schläuche und Schlauchverbindungen, Schlauchbehälter, auch fahrbare, Hydranten, Aexte, Feuerwehrhelme, Feuerwehruniformen, Feuermelder, Fackeln, Hydrantenrohre, Saugapparate für Wasserentnahme, Eimer, Signalflecken, Signalhörner, Ledergurte, Pferdegeschirre, Laternen, Feuerpatschen, Wassertonnen, auch fahrbare, Feuerlöschmittel, Trockenfeuerlöschmittel, Patronen- und Druckgasbehälter für Feuerlöschmittel, Signalvorrichtungen, Rettungsapparate, Haus-, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte, Desinfektionsspritzen und Desinfektionsvorrichtungen, Desinfektionsmittel.



N° 46429. — 12 mars 1920, 8 h.

Pharmacie économique Paul Greppin, fabrication,
Moutier (Suisse).

Produits pharmaceutiques et chimiques.

PAVI

N° 46430. — 13 mars 1920, 8 h.

Alfred Junod, fabrication,
Bienne (Suisse).

Meubles, sculptures, objets d'art.



Nr. 46431. — 16. März 1920, 8 Uhr.

Moritz Weil, Chemische Fabrik Kreuzlingen, vormals Chemische Fabrik Edelweiss Max Weil, Fabrikation, Kreuzlingen (Schweiz).

Chemisch-technische Produkte, z. B. Polituren und Putzmittel für Metalle, Schuhwische und Lederkonservierungsmittel, Wäschepräparate, Öle und Fette aller Art und Verpackungen dieser Produkte.

Tipp-Topp.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 19984 von Chem. Fabrik Edelweiss, Max Weil, Kreuzlingen).

Nr. 46432. — 16. März 1920, 8 Uhr.

Moritz Weil, Chemische Fabrik Kreuzlingen, vormals Chemische Fabrik Edelweiss Max Weil, Fabrikation, Kreuzlingen (Schweiz).

Wasch- und Seifenpulver, Bleichsoda, Borax, Chlorkalk, Waschblau, Glanzfett, Ledercreme, fest und flüssig, Schuhwische, Ledertett, Huffett, Wagenfett, Bodenwische, Bodenöl, Lederöl, Veloöl, Nähmaschinenöl, Maschinenöle, Speiseöle, Eierfarben, Seifen.

"Probat"

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 20540 von Chem. Fabrik Edelweiss, Max Weil, Kreuzlingen).

Nr. 46433. — 16. März 1920, 8 Uhr.

Moritz Weil, Chemische Fabrik Kreuzlingen, vormals Chemische Fabrik Edelweiss Max Weil, Fabrikation, Kreuzlingen (Schweiz).

Waschpulver.



(Uebertragung der Nr. 38072 von Chem. Fabrik Edelweiss Max Weil, Kreuzlingen).

Nr. 46434. — 16. März 1920, 8 Uhr.

Moritz Weil, Chemische Fabrik Kreuzlingen, vormals Chemische Fabrik Edelweiss Max Weil, Fabrikation, Kreuzlingen (Schweiz).

Chemisch-technische Produkte, Wasch-, Reinigungs-, Lederbehandlungs- und Putzmittel aller Art, technische Öle und Fette.



(Uebertragung der Nr. 39863 von Chemische Fabrik Edelweiss Max Weil, Kreuzlingen).

N° 46435. — 16 mars 1920, midi.

Robert frères, commerce,

La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Poudre chimique américaine.



Nr. 46436. — 16. März 1920, 4 Uhr.

Wilhelmine Fehr-Stolz, Fabrikation und Handel, Herisau (Schweiz).

Haarwuchsmittel.



N° 46437. — 13 mars 1920, midi.

Fabriques Movado, fabrication et commerce, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, emballages et étuis.

TANIT

N° 46438. — 13 mars 1920, midi.

Fabriques Movado, fabrication et commerce, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, emballages et étuis.

BELGRAVIA

Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement Herrn Jakob Keller-Ambühl, Goldschmied, in Schaffhausen, zum Handel mit Edelmetallen ermächtigt. (V 19)

Bern, den 25. März 1920.

Eidgenössisches Finanzdepartement.
Amt für Gold- und Silberwaren.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren — Importation et exportation des principales marchandises 1913, 1918, 1919

Main table containing import and export data for various goods like wheat, oil, sugar, and textiles, with columns for year, quantity, and value.

1) Bis Nr. 19 1919: 8596 q; Nr. 20 bis 119 1919: 41,028 q. 2) Nr. 360 12 kg und mehr per 100 m² 1919: 3964 q; Nr. 361 6 bis 12 kg per 100 m² 1919: 38,978 q.

Les droits de douane en Grande-Bretagne

(Communication de la Division des affaires économiques et commerciales de la légation de Suisse, à Londres)

Il arrive souvent que des Chambres de commerce ou des exportateurs suisses demandent à la légation quels sont les droits de douane imposés sur certains produits suisses importés dans le Royaume-Uni.

Afin d'apporter quelque clarté sur cette question, il y a lieu d'établir tout d'abord que la Grande-Bretagne a instauré, en tant que principe, dans son Customs Consolidation Act de 1853, remplacé ensuite par le Consolidation Customs Act de 1876, le système du libre échange. D'autre part, la loi de Finance (Finance Act) annuelle, que vote le gouvernement pour fixer le budget, a imposé un certain nombre de produits et d'articles, dont la liste a été consolidée dans le document suivant:

«List of Customs and Excise duties in the United Kingdom and of Drawbacks and allowances granted, according to the Tariff in operation upon the 1^{er} Octobre 1919.»

Cette liste est révisée au premier octobre 1919 et comprend les droits de douane, d'accise, ainsi que les drawbacks. Elle peut être obtenue en envoyant la somme de un franc en timbres poste à la division du commerce à Berne. En voici le résumé succinct, concernant les droits de douane proprement dits:

Les montres, pendules et fournitures, les automobiles et motocyclettes, ainsi que leurs accessoires, les instruments de musique, y compris les gramophones, pianolas, etc. et leurs accessoires (excepté les musiques à bouche), paient un droit de douane du tiers (33¹/₃ %) de la valeur. La valeur est considérée comme étant le prix que paierait un importateur pour l'article qui lui serait délivré «in bond» au port d'importation, frais de fret et d'assurance déjà acquittés.

Les autres articles imposables sont la bière (suivant le degré), les cartes à jouer, la chicorée, le chloral hydraté, le chloroforme, le cidre, les films cinématographiques vierges ou impressionnés, le cacao, le café, le collodion, l'éther, (acétique, sulfurique, etc.) le bromure, chlorure et iodure d'éthyle, les fruits séchés ou en conserve, la glucose, les allumettes, les briquets, les mélasses, les essences pour les moteurs, la saecharine, les esprits et spiritueux (cognac, brandy, le rhum et ses imitations, le genièvre, le naphthol, l'alcool méthylique potable et tous les mélanges et préparations contenant de l'alcool), les liqueurs, cordiaux, etc., ainsi que les alcools parfumés, le sucre solide ou liquide, sucre candi, caramels, cerises, fruits et pétales de fleurs confits, chutney, noix de coco, chewing-gums, bonbons au sucre, Rahat-Lokoum turc (turkish-delight), confitures et gâteaux sucrés, sirops, lait condensé au sucré, massépain, eaux de table, thé, tabac, vins. (Pour plus de facilité de recherche, cette liste est dans l'ordre dans lequel le gouvernement l'a publiée.)

Tous les articles et produits non énumérés ci-dessus peuvent être considérés comme libres de droits d'entrée.

Les droits de douane et d'accise sont établis par une loi de finance passée annuellement par le parlement pour assurer un revenu à l'état et en application de la clause 18 du Customs Consolidation Act de 1876, ces droits restent en vigueur tant que les lois annuelles subséquentes n'y apportent pas de modifications.

On remarquera que certains articles paient un droit ad valorem, tandis que d'autres doivent acquitter un droit spécifique. En ce qui concerne les chocolats par exemple, il est opportun de souligner le fait que ce droit a été établi par la section 7 de la loi de finance de 1901, reproduite à la page 2 de la liste précitée. Le chocolat qui arrive en Grande-Bretagne est analysé par les douanes et le droit est déterminé d'une part par son pourcentage en sucre et d'autre part par son pourcentage en cacao, ce droit est calculé par cwt, c'est-à-dire sur 112 livres anglaises, équivalant à 50,75 kg. environ.

Il est dès lors impossible de dire d'avance quel est le droit imposé sur les chocolats et le meilleur conseil à donner est celui qui consiste, pour un exportateur désireux d'introduire en Angleterre une marque nouvelle, de procéder à une expédition d'essai, qui sera soumise à l'analyse des Douanes.

Les liquides sont taxés par gallon, 22 gallons équivalant à 100 litres. De façon générale, il est bon d'ajouter que les articles non visés dans la liste peuvent être importés en franchise et que depuis le 18 décembre 1919, des licences d'importation ne sont plus requises, de même que les importations ne sont plus contingentées, c'est-à-dire ne sont plus limitées en quantité.

Il ne faut pas oublier d'autre part qu'un projet de loi, intitulé «Import and Export Regulation Bill» (connu habituellement sous le nom de «Anti-Dumping Bill») est actuellement pendant devant le parlement. Dans ce projet, qui a entre autres pour but de protéger certaines industries nationales, aux prises pendant la guerre avec des difficultés parce qu'elles dépendaient de l'étranger pour divers articles ou produits, il est prévu diverses restrictions au sujet de certaines industries dites «essentiels» (Key Industries). Les Key Industries sont décrites en détail dans le document parlementaire britannique No. 454 de novembre 1919,

intitulé: «Memorandum by the Board of Trade on the Articles of which the Importation into the United Kingdom is prohibited except under Licence.» Ces industries peuvent se résumer de la façon suivante:

1. Tous les dérivés du goudron, généralement connus sous le nom de produits intermédiaires et susceptibles d'être employés dans la fabrication de matières colorantes; 2. a) Produits chimiques synthétiques, y compris les antiseptiques, b) parfums synthétiques, produits chimiques synthétiques pour la photographie, le tannin synthétique, la saecharine, c) réactifs analytiques et certains produits chimiques fins, etc. 3. Verres optiques comprenant les objectifs, prismes, etc. 4. Verres pour usages scientifiques; 5. Verres pour éclairage; 6. Porelaine de laboratoire; 7. Instruments scientifiques et d'optique; 8. Composés de la potasse; 9. Poudre de tungstène et ferro-tungstène; 10. Oxyde de zinc; 11. Lithopone; 12. Nitrate de thorium; 13. Manchons à incandescence pour l'éclairage à gaz; 14. Magnétos; 15. Aiguilles pour la bonneterie; 16. Calibres; 17. Houblon.

Il appartiendra au parlement de donner des pouvoirs au gouvernement au sujet de la ligne de conduite qu'il devra adopter relativement à l'importation des articles précités.

Enfin, il existe une interdiction d'importation sur les armes à feu, armes de guerre, explosifs et munitions, pour lesquels des permis d'importation doivent être obtenus des autorités militaires et navales (sect. 43 du Customs Consolidation Act de 1876).

L'importation de la cocaïne et de l'opium est restreinte, en application de l'art. 295 du Traité de paix et administré par le «Home Office» (Ministère de l'intérieur). L'importation des roubles papier est régie par le trésor.

En dernier lieu, il faut encore mentionner les restrictions prévues dans la section 42 du Customs Consolidation Act de 1876, relativement aux livres protégés par des droits d'auteur, la fausse-monnaie, la monnaie non au litre, les gravures, photographiques et livres contraires à la morale publique, les articles de manufacture étrangère portant une fausse marque, le bétail ou viande de boucherie affecté de maladies contagieuses.

Avant de clore, il n'est point inutile de souligner que dans sa déclaration, faite le 18 décembre 1919 à la Chambre des communes, Sir Auckland Geddes, président du Board of Trade, a appuyé sur le fait que si le parlement devait conférer au gouvernement le droit de régler les importations des articles compris sous le nom de «Key Industries», les importateurs ayant commandé à l'étranger des marchandises pendant la période actuelle, ne pourraient invoquer cette absence momentanée de législation pour obtenir d'emblée des licences d'importation. L'Import Licensing Section du Board of Trade n'accorderait ces licences qu'en tenant compte des besoins du Royaume-Uni.

Les marchandises non arrivées à temps, en raison de retards involontaires en cours de route, ne seraient pas privilégiées de ce fait.

Les économistes qui suivent de près l'«Import and Export Regulation Bill» anglais ont déjà pu, du reste, se rendre compte que le projet avait été froidement reçu. En effet, il n'a pas contenté les Tariff-Reformistes qui le considèrent comme ne réalisant pas leurs ambitions, il n'a pas fait plaisir aux commerçants des entraves administratives, et il a mécontenté les libéraux, comme étant un accroc sérieux au principe du libre-échange. Tout le monde a trouvé que ce projet de loi comprenait trop de sujets divers et que les organes commerciaux du pays auraient dû pouvoir faire entendre leur voix.

L'association des Chambres de commerce du Royaume intervint à ces fins et, il y a quelques jours, a adopté un certain nombre de résolutions, qui ont été transmises au Board of Trade. L'association estime que le projet de loi unique devrait être divisé en plusieurs projets distincts et que le plus important soit considéré comme étant celui ayant pour but la protection des industries essentielles. L'association est d'avis que tout ce qui concerne les crédits étrangers, les assurances, le régime des exportations, ne doit rien avoir à faire avec l'objet principal du projet et doit en être éliminé. Elle croit également que le meilleur moyen de sauvegarder les Key Industries doit se trouver dans des subsides ou des droits de douane, à administrer par un «Trade Regulation Board».

En ce qui concerne le «dumping» elle pense que le principe directeur devrait être que des articles manufacturés à l'étranger ne devraient pas être mis sur le marché en Grande-Bretagne à un prix moindre à celui constitué par la valeur dans le pays d'origine, plus le fret et l'assurance.

Enfin, le Conseil exécutif de l'association est d'avis que la question des changes ne saurait recevoir une solution au moyen d'une loi.

La Fédération of British Industries, une énorme organisation, comprenant 18.000 firmes, vient de faire une démarche auprès du président du «Board of Trade», afin d'attirer son attention sur les effets que l'incertitude actuelle a sur le sort des Key Industries, et elle insiste de son côté pour que cette partie du projet devienne une mesure législative dans un temps rapproché.

L'appui de ces associations permettra probablement au gouvernement de modifier son projet initial, afin de suivre la ligne de moindre résistance.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Regie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Thurgauische Kantonalbank Weinfelden

Filialen in Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn, Sirmach. — Agenturen in Arbon, Ollesenhofen, Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5% Obligationen unserer Anstalt

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken à Fr. 500

Fr. 1000 und Fr. 5000, gegenseitig 4 1/2 Jahre fest

mit nachheriger sechsmonatiger Kündigungsfrist. (F 6818 Z) 478

Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die Erneuerung zu vorstehenden Bedingungen, wobei der erhöhte Zinsfuß von 5% sofort in Kraft tritt.

Einzahlungen und Konversionen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

in Basel: HH. Ehinger & Cie.
» Glarus: Glarner Kantonalbank.
» St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.
» Bern: HH. von Ernst & Cie.
» Neuenburg: HH. Pury & Cie.
» Zürich: Bankhaus Blankart & Cie.

Die Direktion.

Bank in Ragaz A.-G.

(Spar- und Leihanstalt)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Sonntag, den 11. April 1920, nachmittags 3 Uhr
in das Hotel Central in Ragaz

Traktanden:

1. Vorlage von Rechnung und Bericht pro 1919.
2. Berichte des Revisorates und der Kontrollstelle.
3. Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und Bankdirektion.
4. Antrag des Verwaltungsrates über die Verteilung des Reingewinnes.
5. Umfrage.

Die Rechnungen und Bericht nebst Bericht der Kontrollstelle liegen vom 27. März ab auf der Bank zur Einsicht der Aktionäre auf. Vom 27. März ab können auch die Stimmkarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz in Empfang genommen werden.

Wir bitten diejenigen Aktionäre, welche verhindert sind an der Generalversammlung teilzunehmen, zeitig für Stellvertretung besorgt zu sein und laden sie zum Bezug von Vollmachtsformularen durch die Bankdirektion ein.

Ragaz, den 19. März 1920.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
P. Müller-Reuty.

Schweizer. Decken- & Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal A.-G. in Pfungen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am **30. März 1920, vormittags 11 1/2 Uhr, im Hotel Löwen in Winterthur** stattfindenden

XX. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1919.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Jahresrechnung, unter Entlastung des Verwaltungsrates, der Direktion und der Kontrollstelle sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. (Za. 1822 g) 94.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 20. März an zur Einsicht auf unserem Bureau aufgelegt

Geschäftsberichte und Stimmkarten sind spätestens drei Tage vor der Generalversammlung in unserem Domizil oder bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur zu beziehen, unter schriftlicher Angabe der Aktiennummern.

Pfungen, 5. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

RHÄTISCHE BANK

(vorm. Bank für Davos)

Davos — Chur — St. Moritz — Arosa

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf **Montag, den 12. April 1920, nachmittags 3 1/2 Uhr**, zur ordentlichen Generalversammlung in das Kurhaus Davos in Davos-Platz höflich eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung, Bilanz pro 1919 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis und Festsetzung der Dividende; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates infolge periodischen Austrittes. (656 Ch) 8151
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1920.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 3. April an bei der **Rhätischen Bank** (vorm. Bank für Davos) in Davos zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können bis zum 9. April a. c. bei der **Rhätischen Bank** (vorm. Bank für Davos) in Davos, Chur, St. Moritz und Arosa sowie bei den Herren **A. Sarasin & Co. in Basel** gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

Davos, den 23. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

A.-G. Davos-Platz-Schatzalp-Bahn

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 12. April 1920, nachm. 4 Uhr 30 im Kurhaus Davos in Davos-Platz

TRAKTANDEN:

1. Vorlage von Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1919 nebst Bericht des Rechnungsrevisors.
2. Wahl zweier Mitglieder in den Verwaltungsrat infolge periodischen Austrittes.
3. Wahl eines Rechnungsrevisors und dessen Suppleanten.

Der Bericht des Rechnungsrevisors liegt im Bureau der Direktion der Davos-Schatzalp Bahn in Davos-Platz, Zentrale Tobelhof, zur Einsicht der Tit. Aktionäre auf. (677 Ch) 8311

Basel, den 26. März 1920.

Namens des Verwaltungsrates der A.-G. Davos-Platz-Schatzalp-Bahn,

Der Präsident: **Dr. Ed. KERN.**

GRAND HOTEL BADEN

Einladung zur zehnten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf **Donnerstag, den 10. April 1920, nachm. 6 1/2 Uhr, im Grand Hôtel in Baden**

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage der Jahresrechnung für 1919.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Gesellschaftsorgane.
5. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
6. Wahl der Kontrollstelle für 1920. (2131 Q) 838'

Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis längstens 9. April 1920 bezogen werden bei dem Grand Hôtel Baden und der Schweiz. Bankgesellschaft in Baden.

Baden, den 25. März 1920.

Der Präsident des Verwaltungsrates.

Banque Cantonale Fribourgeoise

Le dividende de l'exercice 1919 est fixé à

Fr. 30. —

(2776 F) 8441

par action, payable dès ce jour, contre remise du coupon N° 16, à Fribourg, à nos agences de **Bulle, Chatel-St-Denis, Chières, Estavayer-le-Lac, Morat, et à Romont**, à la **Banque Populaire de la Glâne**.

Fribourg, le 24 mars 1920.

LA DIRECTION.

Japanische Export-Produkte

jeder Art

Direkter Import durch alt-eingeführte Schweizerfirma

Siber, Hegner & Co, Zürich

mit Zweigniederlassungen in
YOKOHAMA - TOKYO - KOBE - SHANGHAI

Seit über 50 Jahren in Japan ansässig

(604 Z) 186

Société immobilière Grancy-Simplon LAUSANNE

Assemblée générale ordinaire, le jeudi 8 avril 1920, à 5 h. du soir, dans les bureaux Redard et Grossi, Terreaux 2.

Ordre du jour statutaire.

Divers.

(11511 L) 8421

Lausanne, le 25 mars 1920.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme des Fabriques de Chocolat et Confiserie J. KLAUS, au Locle

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

au **LOCLE, Hôtel des Trois-Rois, le mardi 30 mars 1920, à 15 heures 30 min.**

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture et adoption du procès-verbal de la dernière assemblée. 2. Rapport du conseil d'administration. 3. Rapport des commissaires-vérificateurs. 4. Approbation des comptes de la gestion. 5. Fixation du dividende pour l'exercice 1919. 6. Nomination d'un membre du conseil d'administration. 7. Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant. 8. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires à partir du 23 mars 1920, au siège social, au Locle, à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel et à sa succursale à la Chaux-de-Fonds.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres d'actions sociales, aux bureaux de la société et à ceux de la Banque Cantonale Neuchâteloise, jusqu'au 27 mars 1920, à midi. (21550 C) 6311

Le Locle, le 10 mars 1920.

Le conseil d'administration.

Papierfabrik Biberist

Der am 31. März 1920 fällige Zinscoupon Nr. 11 im Betrage von

Fr. 45

von unserm Obligationen-Anleihen vom 1. April 1909 wird vom Verfalltage an kostenfrei eingelöst: (658 Sn) 841.

- bei der Tit. Solothurner Kantonalbank in Solothurn,
- » » » Berner Handelsbank in Bern,
- » » » Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich,
- » den Herren Rahn & Bodmer in Zürich

und auf unserm Bureau in Biberist.

Die Direktion.

Rechnungsruf

gemäss § 72 des luzernischen Einföhrungsgesetzes zum Z. O. B. über Jüngling Hermann Fellmann, von Uhusen, gewesener Schuster und Schuhbändler, wohnhaft gewesen in Luthern, gestorben in hier am 21. dies.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis mit dem 27. dies auf dasiger Kanzlei anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung der Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 u. 591 des Z. G. B.) 8501

Luthern, den 25. März 1920.

Per Teilungsoffizium,
Gemeindeschreiber: **J. Hüppiger.**

Autorisation d'Exportation

Laits Condensés Nestlé

NÉGOCIANTS et PARTICULIERS peuvent en exporter librement par

63001 V envois jusqu'à 48 boîtes 775

En vente partout

Verkauf von Check auf Deutschland

lieferbar sofort und zahlbar per Akzept 30 Tage

2455 F Postfach 12090, Freiburg 774

Patent-Verwertung (1640 Z) 8041

Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 74584 vom 4. Juli 1916 betreffend „Verfahren zur Herstellung einer Gletschermasse“

wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben, oder anderweitige Vereinbarungen für die Ausführung d. Erfindungen in d. Schweiz einzugehen

Auskunft erteilt dipl. Ing. **H. RIESE**, Patentanwalt, Zürich 1. Bahnhofstr. 78.

Patent-Verwertung

Der Inhaber der schweizer. Patente Nr. 75368 u. 75369 betreffend

Dispositif servant à faire des rainures, feuillures, etc., resp. Dispositif pour faire des tenons, enfourchement, feuillures, etc, wünscht mit Interessenten zwecks Ausbeutung dieser Patente in Verbindung zu treten, sei es durch Cession, sei es durch Abgabe v. Lizenzen. Erteilung näherer Auskünfte u. Entgegennahme v. Offerten durch das techn. Bureau Dr. Forrer & Hug, Basel. (2062 Q) 7981

Union Suisse de Transports Maritimes, Berne

A Messieurs les sociétaires,

Nous avons l'honneur de vous convoquer en

assemblée générale ordinaire

qui aura lieu mercredi, le 24 avril 1920, à 2 heures de l'après-midi, au «Gesellschaftshaus zum Maulbeerbaum» à Berne.

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire du 9 septembre 1919.
2. Rapport du conseil d'administration de l'U. S. T. M.
3. Rapport des organes de contrôle.
4. Election complémentaire du conseil d'administration.

Nous vous rappelons à toutes bonnes fins les dispositions statutaires concernant la représentation des sociétaires:

Art. 13 des statuts

«Toute participation ascendant à dix mille francs donne droit à une voix.»

«Chaque sociétaire peut se faire représenter à l'assemblée générale par un autre sociétaire.»

«Le nombre des représentants de la confédération n'est pas l'imité.»

«En cas de contestation, l'assemblée décide de la validité des mandats.»

En ce qui concerne l'exercice du droit de vote, nous renvoyons nos sociétaires aux dispositions de notre circulaire No. 17 du 25 mars 1920 qui leur a été adressée par lettre chargée. 847'

Veillez agréer, Messieurs, l'assurance de notre considération très distinguée.

UNION SUISSE DE TRANSPORTS MARITIMES,
Le président du conseil d'administration: *L'administrateur-délégué:*
A. Cailler. *Lindt.*

Zentralschweiz. Maschinen- & Werkzeugfabrik A.-G. vorm. H. Bossart, Reiden

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
auf den 10. April 1920, nachmittags 3½ Uhr, in den
Fabrikbureaus in Reiden

TRAKTANDEN:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung. 2. Statutenrevision, Beschlusfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals und Abkürzung der Firma-bezeichnung. 3. Diverse. — Bericht und Vorschläge des Verwaltungsrates liegen von heute an in unsern Bureaus in Reiden zur Einsicht auf. 822

REIDEN, den 27. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

Couvertfabrik A.-G., Emmishofen

Ausserordentliche Generalversammlung
Samstag, den 10. April 1920, vormittags 11 Uhr, im
Geschäftszimmer der Gesellschaft

Betreff: Erhöhung des Aktienkapitals. 849
Emmishofen, den 26. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

Bernische Kraftwerke A.-G., in Bern

5% Anleihen des Jahres 1919

Der mit dem 1. April 1920 fällige Halbjahrescoupon obigen Anleihens wird vom Verfalltage an bei folgenden Stellen eingelöst:

- in **BERN:** Gesellschaftskasse, Viktoriaplatz 2, Kantonalbank von Bern, Schweizerische Volksbank, Spar- & Leihkasse;
- in **BASEL:** Schweiz. Bankverein, Basler Handelsbank, Basler Kantonalbank;
- in **GENÈVE:** Union Financière de Genève, Comptoir d'Escompte de Genève;
- in **ST. GALLEN:** St. Gallische Kantonalbank;
- in **ZÜRICH:** Schweiz. Kreditanstalt, Eidgenössische Bank A.-G., Aktiengesellschaft Leu & Cie., Schweiz. Bankgesellschaft, Zürcher Kantonalbank,

(Zag Q 29) 784

sowie bei allen übrigen Mitgliedern des **VERBANDES SCHWEIZERISCHER KANTONALBANKEN** und des **BERNER BANKSYNDIKATES.**

BERN, den 27. März 1920.

Die Direktion.

„Sociedad Bally Limitada Schoenenwerd“

In der ausserordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 10. Februar 1920 ist wegen Verlegung des Sitzes nach Südamerika die

Liquidation der Gesellschaft

beschlossen worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden im Sinne von Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche am bisherigen Sitze der Gesellschaft in Schönenwerd anzumelden. 776

Schönenwerd, den 20. März 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: E. Bally-Prior.
Der Aktuar: H. Kreis.

Aktiengesellschaft Hotel Schweizerhof, Bern

7. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 9. April 1920, nachmittags 2½ Uhr
im Hotel Schweizerhof (Speisesaal) in Bern

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 7. April 1919.
2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1919. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Verfügung über den Gewinnsaldo.
5. Neuwahlen in den Verwaltungsrat infolge abgelaufener Amtsdauer.
6. Neuwahl der Kontrollstelle. (2889 Y) 843.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisorenbericht liegen vom 29. März 1920 hinweg bei der Geschäftsstelle Schwanengasse 7 in Bern zur Einsicht der Aktionäre auf. Dasselbst werden auch die Eintrittskarten zur Generalversammlung nach Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 8. April 1920 verabfolgt

Bern, den 27. März 1920

Der Verwaltungsrat.

St. Galler Feinwebereien A.-G., Lichtensteig

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Donnerstag, den 8. April 1920, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer der
Schweiz. Bankgesellschaft St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage von Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1919.
 2. Bericht der Rechnungskommission.
 3. Genehmigung der Rechnung, Festsetzung der Dividende und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
 4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
 5. Wahl der Kontrollstelle. (Z G 534) 846
- Der Bericht der Rechnungskommission sowie die Rechnung pro 1919 liegen vom 29. März an auf unserm Bureau in Lichtensteig zur Einsicht der Aktionäre auf. Stimmkarten können gegen Nachweis des Aktienbesitzes bis zum 6. April, abends am gleichen Ort bezogen werden.

Lichtensteig, den 24. März 1920

Der Verwaltungsrat.

Peter, Cailler, Kohler Chocolats Suisses S. A. La Tour-de-Peilz

Remboursement d'emprunts

Les obligations des Emprunts de l'ancienne Société des Chocolats au lait Peter ci-après désignées:

Emprunt 4 % de fr. 400,000, du 30 avril 1900

Emprunt 4 % de fr. 500,000, du 1^{er} avril 1901

Emprunt 4 % de fr. 850,000, du 10 avril 1902

arrivant à échéance en avril 1920, seront remboursées contre remise des titres, dès le 30 avril 1920, aux guichets des banques ci-dessous indiquées:

- LAUSANNE:** Banque Fédérale S. A., Société de Banque Suisse, Union de Banques Suisses, MM. Brandenburg & Cie, M. Edmond Chavannes, MM. Morel, Chavannes & Cie,
- VEVEY:** Banque Fédérale S. A., Union de Banques Suisses, MM. Cuénod, de Gautard & Cie,
- MONTREUX:** Union de Banques Suisses,
- GENÈVE:** Banque Fédérale S. A., Société de Banque Suisse, Union Financière, MM. Chenevière & Cie, MM. Paccard & Cie,
- FRIBOURG:** Banque de l'Etat.

A partir du 30 avril 1920, l'intérêt cessera de courir sur les titres non présentés au remboursement. (22681 L) 840 1

La Tour-de-Peilz, 25 mars 1920.

Peter, Cailler, Kohler
Chocolats Suisses S. A.